



INGOLSTADT *informiert*

AUSGABE 29/2013



Jede Meinung zählt
Ingolstadt ist transparent
und bürgerfreundlich



Bequem abheben
Airport Express fährt
jetzt stündlich



Sportbad
Schwimmarena steckt in
den Startblöcken

Herausgegeben vom
Presseamt der Stadt Ingolstadt

(S)Pass für alle!
Den Ferienpass gibt's
heuer kostenlos





INGOLSTADT *informiert*

Musik von oben



Die Ingolstädter Pfeifturmbläser sind mitten in der diesjährigen Saison. Noch bis 5. Oktober spielen Bläsergruppen aus Ingolstadt und der Umgebung jeden zweiten Samstag für eine halbe Stunde aus luftiger Höhe. Los geht's immer um 11.30 Uhr. Mit dem Pfeifturmblasen soll das musikalische Erbe der Stadtpfeifer und Rathaus-trompeter gepflegt werden. Foto: Betz

Drei Sterne für die Bücherei

Der Deutsche Bibliotheksverband hat bundesweit Büchereien in unterschiedlichen Kriterien bewertet. Die Stadtbücherei Ingolstadt hat dabei drei von vier möglichen Sternen erreicht und gehört damit zu den erfolgreichsten deutschen Großstadtbibliotheken. Besonders gut wurden die Bereiche Angebote und Entwicklung beurteilt. Beim Punkt Effizienz gab es ebenfalls einen Stern. Als beispielhaft werden auch die Öffnungszeiten angesehen.

Zahl der Woche

15 000 000

Fahrgäste zählte die INVG im vergangenen Jahr. Etwa 54 000 Fahrgäste steigen pro Werktag in die Busse – das sind über 3400 mehr als noch im vergangenen Jahr. Seit 2004 war die Nachfrage nicht mehr so groß. 79 Prozent der Fahrten finden im Binnenverkehr, also innerhalb der Stadt, statt.

Service

„Jede Meinung zählt!“

Transparent und vielfältig: Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann über Bürgerfreundlichkeit

Herr Oberbürgermeister, wie bürgerfreundlich ist Ingolstadt?

Es dürfte kaum eine Stadt geben, die bürgerfreundlicher ist als Ingolstadt. Uns ist die Meinung der Bürger außerordentlich wichtig. So können die Bürger direkt beeinflussen, was in unserer Stadt passiert. Und damit meine ich nicht nur die großen Themen, die etwa aktuell bei den „Bürgerforen“ und „Bürgerwerkstätten“ behandelt werden. Gerade auch das, was in den einzelnen Stadtteilen, also im direkten Lebens- und Wohnumfeld der meisten Ingolstädter, geschieht, ist äußerst transparent. Als Beispiel können hier die Sitzungen der Bezirksausschüsse genannt werden.

Informationen aus erster Hand gibt es auch bei den Bürgerversammlungen – gesetzlich ist eine im Jahr vorgeschrieben, in Ingolstadt gibt es sechs. Unsere Mitarbeiter investieren viel Zeit in die Vor- und Nachbereitungen all dieser Veranstaltungen, und nicht zuletzt kostet unser breites Engagement natürlich auch Geld. Aber es lohnt sich, wie die vielfältigen positiven Rückmeldungen eindrucksvoll belegen.

Wie können sich die Ingolstädter über aktuell laufende oder umgesetzte Projekte und Maßnahmen informieren?

Auch hier sind wir bestens aufgestellt. So nutzen wir zum Beispiel das soziale Netzwerk Facebook. Hier können sich die Bürger mit den aktuellen Maßnahmen vertraut machen, aber auch unkompliziert mit uns in Kontakt treten, mit uns diskutieren und Fragen stellen. Sehr gut kommt auch „Ingolstadt informiert“, unsere „Donaukurier“-Beilage an, in der wir ganz gezielt aktuelle Themen aus der Stadtverwaltung und den Tochterunternehmen aufgreifen.

Weiterhin gibt es die umfangreiche Homepage der Stadt samt Bürgerserviceportal, wöchentlichem Podcast und dem Ratsinformationssystem, wo alle öffentlichen Sitzungsvorlagen zu finden sind.



Warum bietet die Stadt eine derartige Fülle von Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung und Information?

Das ist ganz einfach: In Ingolstadt gibt es keine „Hinterzimmer-Politik“. Unsere Entscheidungen und Beweggründe sollen nachvollziehbar sein.

Es ist mir persönlich wichtig, dass die Bürger verstehen können, warum wir ein Thema so und eben nicht anders umsetzen.

Wer die vielfältigen Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung und unsere Informationswege wirklich ausnutzt und wahrnimmt, kann sich in Ingolstadt über mangelnde Transparenz mit Sicherheit nicht beschweren.



Service

Hier hat Ihr Wort Gewicht

Diskutieren, beeinflussen, informieren: Sechs Beispiele zur Bürgerbeteiligung in Ingolstadt

Bezirkssausschüsse



Hier geht es um das, was vor der eigenen Haustür passiert: Außer München ist Ingolstadt die einzige Stadt in Bayern, die Bezirkssausschüsse (BZA) eingerichtet hat – und das schon seit den 60er Jahren. In öffentlichen Sitzungen werden Anliegen aus den einzelnen Stadtteilen behandelt. Die BZA (im Bild: Südwest) dürfen Anträge an den Stadtrat stellen und bekommen jedes Jahr Mittel aus dem „Bürgerhaushalt“, über den sie selbst verfügen dürfen. Foto: Lerzer

Bürgerforen



Hier ist Ihre Meinung gefragt: Bei den „Bürgerforen“ geht es um konkrete innenstadtrelevante Themen. So wurde bereits über das städtische Leerstandsmanagement, Veranstaltungen zur Belebung der Innenstadt und vor wenigen Tagen erst über den Bereich „Tourismus und Stadtidentität“ gesprochen. Das vierte Bürgerforum findet am Donnerstag, 12. September, zum Thema „Fußgängerzone“ statt. Foto: Betz

Bürgerwerkstatt



Zu besonders wichtigen und entscheidenden Themen bietet die Stadt regelmäßig Veranstaltungen, bei denen Bürger mitdiskutieren können. Ganz aktuell zum Beispiel im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans. Hierzu wurden zwei „Bürgerwerkstätten“ initiiert, bei denen Bürger Anregungen und Gedanken einbringen konnten. Auch zu den Themen „Dorfplätze“ und „Zweiter Grüning“ gab es einige Veranstaltungen. Foto: Bräuherr

Facebook



Gefällt mir: Seit etlichen Monaten ist auch die Stadt sehr gut im weltweit größten sozialen Netzwerk aufgestellt. Betrieben werden zwei große Facebook-Seiten: „www.facebook.com/ingolstadt“ und „www.facebook.com/stadtingolstadt“. Neben aktuellen Informationen gibt es hier die Möglichkeit zum Diskutieren, Fragenstellen und Kommentieren. Einfacher und unkomplizierter kann man nicht mit der Stadt in Kontakt kommen! Foto: Screenshot

Beschwerdemanagement



Oft sind es die kleinen Sachen, die auffallen und stören: Sagen Sie's uns! Der städtische Ideen- und Beschwerdemanager Karl Hofmann hat immer ein offenes Ohr. Hier werden Ihre Anliegen aufgenommen und an die zuständigen Ämter und Referate zur Bearbeitung weitergeleitet.

Allein im vergangenen Jahr sind etwa 2000 Anfragen eingegangen. Karl Hofmann erreichen Sie unter der Telefonnummer 0841/305-1600. Foto: Michel

Ratsinformationssystem



Wenn die Ingolstädter Stadträte die aktuellen Sitzungsvorlagen bekommen, kann auch jeder andere Bürger diese Unterlagen einsehen. Die Stadt hat dafür ein „Ratsinformationssystem“ entwickelt, das bequem unter „www.ingolstadt.de/ratsinformationssystem“ erreichbar ist. Über den Sitzungskalender können für alle Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse die entsprechenden Vorlagen der Stadtverwaltung abgerufen werden. Foto: Friedl



Kinder

(S)Pass für alle!

Stadtjugendring und Stadt geben Ferienpass heuer erstmals kostenfrei aus



Der Ferienpass bietet alle wichtigen Informationen auch in russischer und türkischer Sprache. Foto: Betz

Was nichts kostet, ist nichts wert? Von wegen! Die Schulferien haben gerade begonnen, aber eines wird es für die Ingolstädter Kinder und Jugendlichen in den kommenden sechs Wochen garantiert nicht geben: Langeweile. Dem wirken Stadtjugendring und Stadt mit dem Ferienpass effektiv entgegen – und das heuer zum ersten Mal völlig kostenlos! Rund 850 Angebote mit über 12 000 Teilnehmerplätzen umfasst der diesjährige Ferienpass und zählt damit zu den umfangreichsten in ganz Deutschland. Sport, Ausflüge, Veranstaltungen – die Auswahl ist riesig. Insgesamt stellt der Ferienpass einen Gegenwert von 130 Euro dar.

Familienpolitisches Signal

Bislang kostete der Ferienpass nur sechs Euro, heuer ist er ganz kostenfrei. „Wir setzen damit ein wichtiges familienpolitisches Signal“, freut sich Stefan Moser, Geschäftsführer des Stadtjugendrings. Und der städtische Kulturreferent Gabriel Engert fügt hinzu: „Es ist uns ein sehr großes Anliegen, mit dem Ferienpass alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen, also gerade auch die aus sozial und kulturell benachteiligten Familien.“

Dass der Ferienpass überhaupt kostenfrei abgegeben werden kann, liegt daran,

dass heuer erstmals auf den Druck einer umfangreichen Broschüre verzichtet wurde. Das komplette Programm ist online abrufbar. Ausgehändigt wird nur eine abgespeckte Version – die allerdings dieses Jahr erstmals alle wichtigen Informationen auch in türkischer und russischer Sprache enthält.

Durch den Wegfall der teuren Printkosten konnte bereits viel Geld eingespart werden, die restlichen Mehrkosten, die durch die kostenfreie Ausgabe entstehen, übernimmt die Stadt. „Wir machen das sehr gerne, weil der Vorteil für Kinder, Jugendliche und Familien viel höher ist als die zusätzlichen Ausgaben“, betont Engert.

Doppelt so viele Anmeldungen

Um alle Ingolstädter Schüler im Alter von sechs bis 15 Jahren zu erreichen, wurde der Ferienpass erstmals direkt über die Schulen ausgegeben. Über 12 000 Pässe wurden so verteilt – gut das Sechsfache der normalen Auflage. Bereits jetzt steht fest – die Aktion ist ein voller Erfolg: „Es ist sehr gut angelaufen, wir haben bereits weit über 1000 Anmeldungen, also fast die doppelte Resonanz wie im gleichen Zeitraum 2012“, berichtet Moser.

Am erfolgreichen Konzept des Ferienpasses wurde hingegen nicht gerüttelt: Es gibt viele kostenlose beziehungsweise ermäßigte Angebote, bei manchen Veranstaltungen wird eine geringe Gebühr erhoben. „Es ist zum Beispiel möglich, für nur sechs Euro in den gesamten Sommerferien so oft man möchte ins Freibad zu gehen“, erklärt Moser.

Durch die Steigerung der Auflage kann es natürlich passieren, dass nicht immer alle Teilnahmewünsche der Schüler berücksichtigt werden können. „Die Kinder können bei uns immer angeben, wie wichtig ihnen die Angebote sind. Fast immer ist es möglich, einen der sogenannten 'Erstwünsche' zu berücksichtigen“, freut sich Moser. Damit es gerecht zugeht, entscheidet wie immer ein Zufallsgenerator über die Plätze.

Alle Informationen rund um den Ferienpass sowie das Online-Buchungssystem sind im Internet unter www.sjr-in.de zu finden.

Der Ferienpass 2013: Das wird geboten (Auswahl)

- Schwarzlicht-Erlebnisse
- Kinderflohmarkt
- Schlauchbootfahrt, Kutschenfahrten
- Schnorcheln, Gokart-Fahren
- Radltour, Geocaching
- Kriminacht, Indianertag
- Ausflüge, Führungen
- Reiten, Chemie-Werkstatt
- Nachtwanderung, Outdoorrallye
- Rechen-Olympiade
- Kino, Klettern, Karate
- Ingolstadt Underground
- Töpfern, Sonnenbeobachtung
- Fußball, Cheerleading
- Billard, Baseball
- Tanzen, Kegeln, Schach
- Turnen, Zumba, Gymnastik
- Kochen, Basteln
- Bauchtanz
- Bowling, Boxen
- Einradfahren, Eishockey, Fechten
- Gitarre, Klavier
- Inline-Skating
- Sprachen, Meditation, Zeichnen
- Taekwondo, Selbstverteidigung
- Tennis, Volleyball
- Theater, Zaubern
- Natur-Erlebnisse



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

Stadtwerke Freizeitanlagen

Startschuss für Schwimmtempel

Weichen für neues Sportbad sind gestellt

Moderne Architektur: Klare Linien und transparente Architektur zeichnen den Entwurf für das 20-Millionen-Projekt aus.



Heller Schwimmtempel: So soll das neue, multifunktionale Sportbad einmal aussehen. Fotos: Architekturbüro Krieger



Es soll eines der schönsten Sportbäder in Bayern werden. Nun ist der Weg für das neue Sportbad an der Jahnstraße endgültig frei: In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat die letzten Details für die moderne Schwimmarena mit 50-Meter-Becken geklärt. Die Stadt investiert insgesamt gut 20 Millionen Euro in das neue Sportbad, das im nächsten Jahr auf dem Areal des heutigen Eisstadions errichtet werden soll. Spätestens im November sollen die Abbrucharbeiten der alten Eislaufarena beginnen. Im März 2014 könnte dann der erste Spatenstich erfolgen.

Lange liefen die Planungen, jetzt ist endgültig der Startschuss für das Megaprojekt in Sachen Schwimmsport in Ingolstadt gefallen: Nach letzten Diskussionen um einige technische Fragen und einige Einsparmaßnahmen, um die Kosten im Rahmen zu halten, ist nun endgültig klar, wie das neue Sportbad der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH aussehen

soll. Es wird ein hochmodernes und lichtdurchflutetes Bad auf höchstem technischen Niveau mit Kraft- und Gymnastikraum sowie einem kleinen Wellnessbereich nach den Planungen des Architekturbüros Krieger.

Bad für alle Ingolstädter

Herzstück des neuen Bades wird ein wettkampftaugliches Sportbecken mit einem 50-Meter-Becken, zwei Hubwänden und einer Wassertiefe zwischen 1,8 und 3,8 Metern sowie einem Ein-Meter-Sprungbrett und einer Drei-Meter-Sprungplattform. Zudem wird es ein Lehrschwimmbecken mit 25 Metern Länge und einer Wassertiefe von 0,75 bis 1,2 Metern geben. Das Bad soll in erster Linie für die Öffentlichkeit da sein, betonte Bürgermeister Albert Wittmann in der jüngsten Stadtratssitzung – ein Bad für alle Ingolstädter also. Das Schwimmbad kann

zudem für den Schulsport, als auch den Wettkampfsport eingesetzt werden. Einer der Hauptnutzer wird neben den Schulen auch der SC Delphin Ingolstadt sein.

Gute Ausstattung und Energieeffizienz

Entsprechend gut soll es auch ausgestattet sein. Wärmebänke für Besucher in der Schwimmhalle, ein Kraft- und Gymnastikraum sowie ein kleiner Saunabereich sind vorgesehen – wobei letzterer keine Konkurrenz zum Wonnemar und anderen Freizeitbädern darstellen sollte, so Wittmann. Ein begrüntes und stabiles Dach, das auch massive Schneelasten aushalten soll, und eine hohe Energieeffizienz dank einer exzellenten Dämmung sollen auch in ökologischer Hinsicht für sehr gute Bedingungen sorgen. Man setze klar auf Qualität für die schwimmbegleitenden Bürger, betont Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann.

Insgesamt konnten die Kosten bei knapp über 20 Millionen Euro gehalten werden. Hinzu kommen weitere Ausgaben von 420 000 Euro für die Projektsteuerung, rund 700 000 Euro für „Sondergründungsmaßnahmen“ angesichts des unberechenbaren Untergrunds auf dem Gelände im Festungsgürtel sowie rund 600 000 Euro für den Abbruch des Eisstadions. Der könnte bereits im Oktober beginnen. Im März sollen mit dem Spatenstich dann die Bauarbeiten beginnen.



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

Airport Express

Ohne Stress in die Ferien

Bequem im Stundentakt zum Flughafen



Mehr Komfort: Von der Airport Express Lounge am Nordbahnhof kann man bequem einsteigen und stressfrei in den Urlaub starten.

Koffer packen, Pässe, Flugtickets – Vor dem Start in den Urlaub muss an vieles gedacht werden. Über eines aber braucht man sich in Ingolstadt keine Sorgen machen: den Transport zum Flughafen. Denn dafür gibt es den Airport Express. Mit ihm beginnt der Start in den Urlaub ganz ohne Stress. Denn ab Montag, 29. Juli, fährt der Flughafen-Shuttlebus im neuen Stundentakt. Wer mit dem Flugzeug in die großen Ferien startet, kann sich über eine ideale Busverbindung von Ingolstadt zum Airport München freuen. Der Wechsel vom 90-Minuten-Takt auf den Stundentakt bietet aber nicht nur den Reisenden eine deutliche Qualitätsverbesserung, sondern auch für Berufspendler, die bei ihrer Fahrt zur Arbeit flexibler werden.

Faire Preise und Lounge-Komfort

Damit sich die Fahrgäste die Abfahrtszeiten des Airport Express gut merken können, fährt der Shuttlebus ab dem 29. Juli 2013 ab

dem Flughafen (Terminal 2) jeweils zur vollen Stunde ab. Die Verkürzung des Taktes von 90 auf 60 Minuten ist dank des hohen Fahrgastzuspruchs möglich geworden. So haben im vergangenen Jahr über 83000 Fahrgäste den Airport Express genutzt. Die Kombination aus fairen Preisen, hohem Komfort der Reisebusse und der Qualitätsverbesserung am Nordbahnhof seien die Gründe für die Fahrgaststeigerung und zugleich auch ein Erfolgsrezept für die Zukunft, so INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank. „Die Fahrgäste profitieren von der hohen Qualität des neuen Nordbahnhofs – bequeme Parkplätze im Parkhaus, Serviceangebote im Gebäude und die komfortable neue Airport Lounge als Wartebereich mit Echtzeitinfo über die Flugzeiten am Flughafen. Zudem bestehen hervorragende Umsteigebeziehungen zu Bus und Bahn, all dies bedeutet große Vorteile für die Fahrgäste.“

Diese profitieren vom verbesserten Serviceangebot seit der Eröffnung der Nahver-

kehrsdrehscheibe am Nordbahnhof im vergangenen Jahr. Ihnen steht nun ein moderner Wartebereich, die sogenannte Airport Express Lounge, im neuen Nordbahnhof kostenlos zur Verfügung. Zudem können sie im Parkhaus günstig parken und bequem mit dem Aufzug in das Erdgeschoss fahren. Hier findet sich auch die Airport Express Lounge, wo man in Ruhe noch eine Erfrischung genießen und dann ganz entspannt mit dem Bus zum Flughafen München reisen kann.

Günstig und stressfrei zum Flughafen

Die hohen Spritpreise an den Tankstellen sind eine weitere Ursache für die steigenden Fahrgastzahlen im Airport Express, da Busfahren im Vergleich zum Auto preislich sehr attraktiv ist. So kostet ein Familienticket im Vorverkauf mit Hin- und Rückfahrt nur 57 Euro. Zusätzlich erspart man sich Stress beim Autofahren und auch die teuren Parkplatzgebühren am Flughafen.



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*



Im Stundentakt abheben: Der Flughafen-Shuttlebus fährt jetzt jede Stunde. Fotos: INVG

Der Ingolstädter Airport Express ist ein Premiumangebot für die Verbindung von Ingolstadt zum Flughafen München und wird von Fahrgästen aus der gesamten Region genutzt. Getreu dem Motto „No stress – Airport Express“ fahren die modernen Reisebusse an 365 Tagen im Jahr.

Sonderkonditionen im Vorverkauf

Spartipp: Im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundencenter in der Mauthstraße 4, am ZOB-Verkaufsschalter, in vielen Reisebüros und INVG-Vorverkaufsstellen und an allen INVG-Fahrkartenautomaten sind die Airport-Express-Tickets besonders günstig zu erwerben.

X 109		Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt - Flughafen München														X 109	
<small> gültig ab 18.06.2017 ab 11:00 Uhr Ingolstadt - Am Nordbahnhof 3 ab 3:00 5:00 6:30 8:00 9:30 11:00 12:30 14:00 15:30 17:00 18:30 20:00 22:15 Ingolstadt - ZOB Bussteig 20 3:03 5:03 6:33 8:03 9:33 11:03 12:33 14:03 15:33 17:03 18:33 20:03 22:18 Ingolstadt Village* - - - - - 11:02 12:32 14:02 15:32 17:02 18:32 20:02 Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße 3:08 5:08 6:38 8:08 9:38 11:08 12:38 14:08 15:38 17:08 18:38 20:08 22:23 Flughafen München - Bietzentrum Freising - 5:52 7:22 8:52 - - - - - - - - - - - - - - - - Flughafen München - Besucherpark 3:51 5:55 7:26 8:56 10:21 11:51 13:21 14:51 16:21 17:51 19:21 20:51 23:10 Flughafen München - Terminal 1 Bereich A/B 3:53 5:57 7:27 8:57 10:23 11:53 13:23 14:53 16:23 17:53 19:23 20:57 23:12 Flughafen - München Airport Center MAC 3:55 5:59 7:29 8:59 10:25 11:55 13:25 14:55 16:25 17:55 19:25 20:59 23:14 Flughafen München - Terminal 2 E 03 an 4:00 6:04 7:34 9:04 10:30 12:00 13:30 15:00 16:30 18:00 19:30 21:04 23:19 </small>																	
<small> * - Buslinie an Sa. und So. / Ökonomie hält nur drei Vormittagsfahrten an den Suburbanstationen Langenloos, Aggl. Taxis sind vorhanden, haben aber Aggl-Taxipreis vor dem Einsteigen * Für Ingolstadt Gültig: nur Montag bis Samstag (nicht an Feiertagen, Feiertage müssen an der Haltestelle Kurthuber-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxis über den Flughafen zum Flughafen München) und von dort weiter mit dem Airport-Express zum Flughafen München. </small>																	
X 109		Ingolstädter Airport-Express X 109 Flughafen München - Ingolstadt														X 109	
<small> Flughafen München - Terminal 2 E 03 ab 5:15 6:45 8:15 9:45 11:15 12:45 14:15 15:45 17:15 18:45 20:15 21:45 23:15 Flughafen - Terminal 1 Bereich A/B 5:18 6:48 8:18 9:48 11:18 12:48 14:18 15:48 17:18 18:48 20:18 21:48 23:18 Flughafen - München Airport Center MAC 5:22 6:52 8:22 9:52 11:22 12:52 14:22 15:52 17:22 18:52 20:22 21:52 23:22 Flughafen München - Besucherpark 5:25 6:55 8:25 9:55 11:25 12:55 14:25 15:55 17:25 18:55 20:25 21:55 23:25 Flughafen München - Bietzentrum Freising 5:28 6:58 - - - - - 12:58 14:28 15:58 Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße 8:08 9:38 11:08 12:38 14:08 15:38 17:08 18:38 19:08 20:38 21:08 22:38 23:08 Ingolstadt Village** - - - - - 10:41 12:11 13:41 15:11 16:41 18:11 Ingolstadt - ZOB Bussteig 20 6:15 7:45 9:12 10:42 12:12 13:45 15:15 16:45 18:12 19:42 21:12 22:42 1:12 Ingolstadt - Am Nordbahnhof 3 an 6:18 7:48 9:15 10:45 12:15 13:48 15:18 16:48 18:15 19:45 21:15 22:45 1:15 </small>																	
<small> ** - Startzeit an Sa. und So. / Ökonomie hält bei Bedarf an den Suburbanstationen Langenloos, Aggl. Taxis sind vorhanden, haben aber Aggl-Taxipreis vor dem Einsteigen ** - Ingolstadt Village gilt nur Montag bis Samstag (nicht an Feiertagen, Feiertage müssen an der Haltestelle Kurthuber-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxis über den Flughafen zum Flughafen München) </small>																	

MVA-Falken sind flügge!

Grund zur Freude in der Müllverwertungsanlage (MVA): Die Falken, die in der Anlage genistet haben, sind seit einigen Tagen flügge. Ein nach einem Unfall angeschlagener Turmfalke war vor mehreren Jahren in der Anlage der MVA ausgesetzt worden – unter anderem in der Hoffnung, dass sich der Falke fortpflanzen und die enorme Taubenpopulation reduzieren würde. Bereits ein Jahr später schlüpfen die ersten Jungfalken in der Anlage. Auch wenn das Problem mit den Tauben dadurch nicht behoben wurde, freuen sich die Mitarbeiter der MVA seitdem jedes Jahr wieder über den Nachwuchs im Falkennest.





Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

LGI

„Medienservices“ folgen auf Halle „T“

Zwei innovative Bauprojekte erweitern die „Logistikstadt“

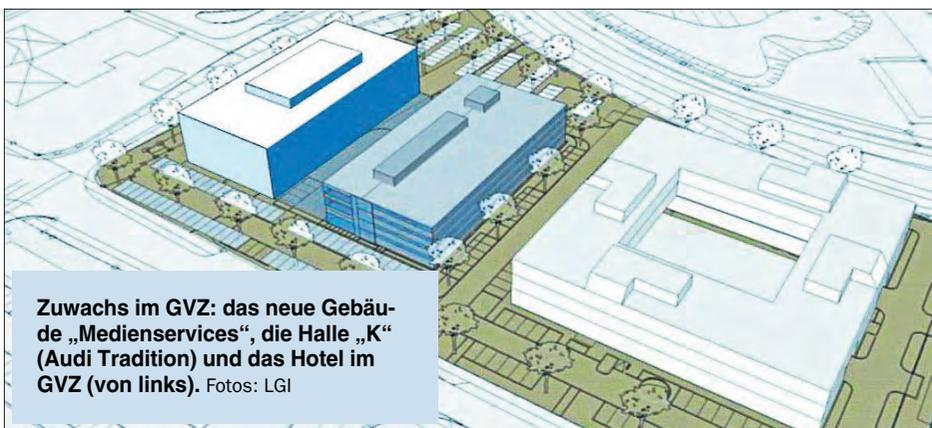
Eine neue Baustelle im GVZ I: Zwischen Audi Tradition und der Maria-Göppert-Straße haben die Bauarbeiten für das neue Gebäude „Medienservices“ begonnen.



sein. Im gesamten Gebäude werden später bis zu 900 Logistiker beschäftigt sein.

GVZ I: Neubau mit Besonderheit

Doch auch im GVZ I sind Mitte Juli die Bagger angerückt. Auf dem ca. 5000 m² großen Grundstück zwischen Audi Tradition (Halle „K“) und der Maria-Göppert-Straße entsteht das rund 30 auf 60 Meter große neue Gebäude „Medienservices“ für die AUDI AG. Der Zeitplan ist gewohnt sportlich: Ende dieses Jahres soll schon der Rohbau stehen. Nach Fertigstellung, die bereits für August 2014 geplant ist, werden der Printservice, die Postdienste, das Zentralarchiv und ein Teil der Audi Tradition einziehen. Insgesamt werden über 100 Audi-Mitarbeiter dort arbeiten. Das neue Gebäude „Medienservices“ weist ebenfalls eine Besonderheit auf: Ging es beim Bau der Halle „T“ in die Höhe, baut man dieses Mal in die entgegengesetzte Richtung: Erstmals wird im GVZ ein Gebäude mit Keller errichtet.



Zuwachs im GVZ: das neue Gebäude „Medienservices“, die Halle „K“ (Audi Tradition) und das Hotel im GVZ (von links). Fotos: LGI

Realisiert wird der Neubau von der LGI GmbH, an der die IFG Ingolstadt und die AUDI AG zu gleichen Teilen beteiligt sind. Norbert Forster, Vorstand der LGI, zeigt sich zuversichtlich: „Mit Audi haben wir einen starken Partner an der Seite. Zusammen haben wir bereits die Halle „T“ geplant und realisieren den Bau termingerecht. Da wird es auch mit dem Neubau des Mediencenters, eines weiteren Projekts der LGI GmbH, zügig vorangehen.“

Seit 1995 sichert das Güterverkehrszentrum (GVZ) Ingolstadts erfolgreiche Zukunft als Automobilstandort und wächst beständig. Das GVZ ist damit auch Ingolstadts größte und wichtigste Wirtschaftsförderungsmaßnahme.

Zuwachs im GVZ II

Das Areal umfasst eine Größe von 160 Fußballfeldern, rund 367 Millionen Euro wurden dort bisher bereits investiert. Seit April 2010 wird das GVZ um vier weitere Hallen erweitert. Im sogenannten GVZ II sind bereits zwei Hallen fertiggestellt und in

Betrieb, die Halle „T“ befindet sich im Bau, und eine weitere ist in Planung. Auch im GVZ I wird fleißig gebaut. Dort entsteht zurzeit das neue Gebäude „Medienservices“.

Erst im Juni dieses Jahres wurde das Richtfest der Halle „T“, einer multifunktionalen Logistikhalle für die AUDI AG, im GVZ II gefeiert. Diese Halle ist etwas ganz Besonderes, denn sie wird als Erste im GVZ zweigeschossig errichtet. Um die schweren Lkw in die obere Etage zu hieven, werden extra drei Lkw-Aufzüge mit der enormen Hebekraft von je 40 Tonnen eingebaut. Schon Ende dieses Jahres wird der erste Abschnitt mit 10 000 m² bereits bezugsfertig

Impressum

Das Info-Magazin „Ingolstadt informiert“
wird herausgegeben
von der Stadt Ingolstadt,
Rathausplatz 2, 85049 Ingolstadt.
V.i.S.d.P.: Dr. Dr. Gerd Treffer,
Presseamt der Stadt Ingolstadt.
Titelfoto: Bernd Betz
Gestaltung, Satz und Druck:
DONAUKURIER Verlags-GmbH
Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt